



Beim Spatenstich: (v.l.) Ing. Johann Knöll, Prokurist Held & Francke, Ing. Robert Doppler, Geschäftsführer der Firma Kössler Turbinenbau, EU-Vertreter Dr. Felix Bergmann, Bürgermeister Gernot Lechner, Mag. Astrid Aumayr, BH Amstetten, Mag. Elisabeth Schedy, NÖ Landesregierung Wasserrecht, Stadträtin Brigitte Kashofer, Vizebürgermeister Dieter Funke, Stadtrat Ing. Anton Katzengruber, Bürgermeister Herbert Katzengruber, Umweltgemeinderat Bernhard Wagner, Direktor Ing. Robert Simmer, Dr. Erhard Kraus, NÖ Landesregierung und Hofrat DI Erich Czeiner, NÖ Landesregierung.

FOTO: ZVG

Fischaufstiegshilfe in Bau

SPATENSTICH / In der Vorwoche wurde offiziell der Startschuss für 2,5 Millionen-Europrojekt beim Kraftwerk Allersdorf gegeben.

AMSTETTEN / Vor 110 Jahren wurde das Kraftwerk Allersdorf errichtet. Seit dieser Zeit war die Wasserstrecke im Ybbsknie für alle vorkommenden Fischarten im Fluss durch die Wehranlage unüberwindlich vom Oberlauf getrennt. Darüber hinaus ist die Restwasserstrecke der Ybbs bis zur Urmündung an rund 300 Tagen im Jahr beinahe trockengelegt, was sich insgesamt negativ auf die Wasserökologie auswirkt.

Mit dem aktuellen Investitionsprojekt der Stadtwerke Amstetten wird der Natur jetzt wieder ein Stück zurückgegeben. Einer EU-Richtlinie zuvorkommend, die künftig die Abgabe einer Restwassermenge in den Unterlauf vorschreiben wird, beschloss die Stadtwerke Amstetten, bereits jetzt die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Im Rahmen des EU Life+-Projekts „Mostviertel-Wachau“ werden Teile des Bauvorhabens auch gefördert.

„Um die Fallhöhe von über acht Metern zu überwinden, wird ein Fischaufstieg mit 56 Becken von jeweils zwei mal drei Metern Durchmesser errichtet, der es sogar größeren Fischen wie dem Huchen ermöglichen

soll, die Wehr zu passieren. Daneben wird eine Turbine mit einer Leistung von 479 kW errichtet, um den Verlust bei der Energieerzeugung durch die Abgabe der Restwassermenge auszugleichen“, erklärt Stadtwerke-Direktor Ing. Robert Simmer die wichtigsten Eckpunkte des Großprojekts.

Ökologischer Zustand der Ybbs soll sich verbessern

Da die Stadtwerke auch in ihrem Leitbild den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur festgeschrieben hätten, sei er besonders stolz darauf, dass alle Experten dem Projekt eine wesentliche Verbesserung des ökologischen Zustandes der Ybbs bescheinigten. „Bleibt nur zu hoffen, dass sich das auch schnell unter den Fischen herumspricht“, sagt Simmer.

Der symbolische Spatenstich fand am 10.5. im Beisein zahlreicher Gäste statt, gebaut wird ja schon seit Anfang April. Der erste Fisch wird dann voraussichtlich im Jänner nächsten Jahres die Wanderhilfe durchsteigen können.

Der Bau der Fischaufstiegshilfe ist mit rund 2,5 Millionen Euro veranschlagt.

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

277 Ausflugsziele
nur € 47,-

Meine Schatzkarte:

Mit der Niederösterreich-CARD eine freie Berg- und Talfahrt mit der Schneebergbahn erleben!

Info-Hotline 01-535 05 05
www.niederosterreich-card.at

Raiffeisen Meine Bank



DIE SCHÖNHEIT DER DYNAMIK.

Kraftvoll elegante Linien, durchzugsstarke Triebwerke und konkurrenzlos geringer Verbrauch sowie perfektes Handling definieren Dynamik in der BMW 5er Limousine neu. Und das schöner denn je.

**DIE NEUE BMW 5er LIMOUSINE.
DYNAMIK IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.**

H. Slawitscheck GmbH
Hart-Landstraße 22, 3300 Amstetten
Telefon 07472/66799, Fax 07472/66799-3
www.slawitscheck.bmw.at

BMW 5er Limousine: von 135 kW (184 PS) bis 300 kW (407 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,0 l/100 km bis 10,4 l/100 km, CO₂-Emission von 132 g/km bis 243 g/km.